



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten**

**Hay, John**

**Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587**

**VD16 H 844**

Die 158. Frag.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32773**

Die 154. Frag.

**W**arumb habt jr vnderstanden das Fronzenchen deß heiligen Creutes auszutilgen/so es doch zu jederzeyt das warhafft Gemerck vnd Warzenchen deß Christen Menschens ist gewesen/darab ihm auch der leydige Teuffel entsist/wie wöllet jhr nun die Sach verthädigen / das man euch deßhalb nicht für warhafft Knecht deß Teuffels halte ?

Die 155. Frag.

**S**ittenmal zur zeyt deß grossen Keyfers Constantini/die Donatisten sindt gottlose Lasterer geachtet worden / das sie die Altär darauff die Catholischen Priester das heilige Opfer der Weß vernicht hätten/abzuwäschen vnnnd zuschaben vnderstanden hatten/so habt jhr ohn zweyffel vil ein grösser Laster begangen/als jhr die Altär überall habt zerstöret vnnnd das vnder vbersich gekehret.

Die 156. Frag.

**D**eweyl jhr die Tempel vnd Häuser Gottes habt in Rossstall verkehret / euern Rossen auff den Gräbern vnserer Königin gestreuwet/das Gebein der Abgestorbenen Christ gläubigen / auß den Gewelben vnnnd Gottsäckern heraus graben vnnnd Krautgärten auff die Kirchhöff gepflanzt / so vergleichen sich euere Thaten vil mehr den yngläubigen Heyden/ als den Christen.

Die 157. Frag.

**W**arumb habt jhr vnserer Königen Grabgestell vnnnd Monument zerschleiff / als wären sie Christlicher Religion nicht gemeh/so jhr doch hernach in euerm fürnehmsten Tempel zu Edenburg jhren Edelleuthen vnnnd Vnderthanen vil köstlich ere habt auffgerichtet.

Die 158. Frag.

**W**arumb habt jhr das Heiligthumb oder Gebein der Heiligen Gottes verbrennt ? so sie doch bey ihrem Leben ein

Tempel vnd Tabernackel des H. Geists sindt gewesen/ vnnnd von allen Gottseligen Christen sindt von der zeyt der Aposteln an/ in hohen Ehren vnd Wirden behalten worden.

Die 159. Frag.

**W**ie wöllet ihr abermal bestehen/ das ihr der heiligen Vätertern als Ambrosij/ Augustini/ Hieronymi vnnnd anderer Schrifften vnd Bücher habt zum Feür verurtheilt vnnnd verbrendt/ vnd dörrffet danocht dem gemeynen Mann fürgeben/ ihr lehren eben denselben Glauben den sie bekändten.

Die 160. Frag.

**W**illich mag man euch den Mucken vergleichen / die der kleinen Nauden nachsuchen/ vnd den gesunden Leib vbersehen/ da ihr etwann ein zweyffelhaften Spruch auß den Vätertern herfür ziehet / vnnnd darneben seiner ganzen vberigen schönen vnd heylsamen Lehr nicht achten wöllet/ dann also gebt ihr genügsam zuverstehen/ das jr des verfluchten Chams Geschlechts sind/ der seines Vatters Scham nicht bedeckt/ sonder verspottet.

Die 161. Frag.

**W**her kompts/ so man ein Zeugnuß auß den heilige Vätertern anzeucht/ die euch der Lugen bezeugt / das jr antwortet/ sie seyen Menschen gewesen vnd haben irren mögen/ Ist dann Caluinus ein Engel gewesen? ist er dann ein Prophet von Gott gesandt? wie er sich dann vnverschämpt rühmet/ ein Prophet vnd Euangelist zuschn/ ist er dann so vollkommen gewesen/ das er nie habe geirrt/ noch sein Lehr verbessert/ wie dann Beza sein Jünger fälschlich fürgibt / dann man klärlich das Widerspil allein an seinen Institutionen sieht/ die er nie weder Lateinisch noch Fransösisch von neuwem hat wider trucken lassen/ er hätte dann etwas zuvor darinn geändert vnd verbessert.

Die 162. Frag.

**W**ist nun der Austrag vnd die Warheit euwers offenslichen fürgebens / da ihr klärlich habt gezeuget vnnnd zugesagt/

sagt/